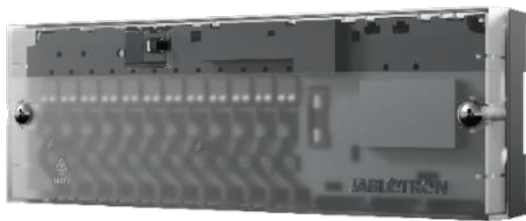




JB128N

Modul zur Steuerung von Fußbodenheizungsköpfen

Einheit zum unabhängigen Schalten von bis zu 12 thermoelektrischen Kopfstücken für Warmwasser-Fußbodenheizungen, Wärmequellen und Umwälzpumpen auf Basis von Anweisungen von Systemthermostaten. Einfache Installation direkt im Heizkreisverteiler.



12 Ausgänge für thermoelektrische NC-Köpfe 230 V / bis 2 W

1x Ausgang für Umwälzpumpe 230 V / bis 1 A

1x Ausgang für NO-Steuerung der Wärmequelle ohne Potential (bis 230 V / 1 A)



245 x 90 x 50 mm



Externe Stromversorgung 230 V



6 mA Nennstromverbrauch aus 12 V BUS



1,8 A maximaler Stromverbrauch aus 230 V



JA-103K, JA-107K, JA-108K

Einfache und schnelle Zonenregelung

Das Modul ermöglicht eine effektive Verbindung des JABLOTRON 100+ mit einem Warmwasser-Heizsystem.

Zur Regelung von bis zu 12 unabhängigen Kreisen können 12 stromlose, thermoelektrische Köpfe mit einer Leistung von mit 230 V und einer Leistungsaufnahme von bis zu 2 W betrieben werden.

Optional kann das Modul auch eine zusätzliche Umwälzpumpe und eine Wärmequelle steuern. Beide zusätzlichen Ausgänge schalten automatisch, wenn mindestens einer der Kreisläufe heizt.

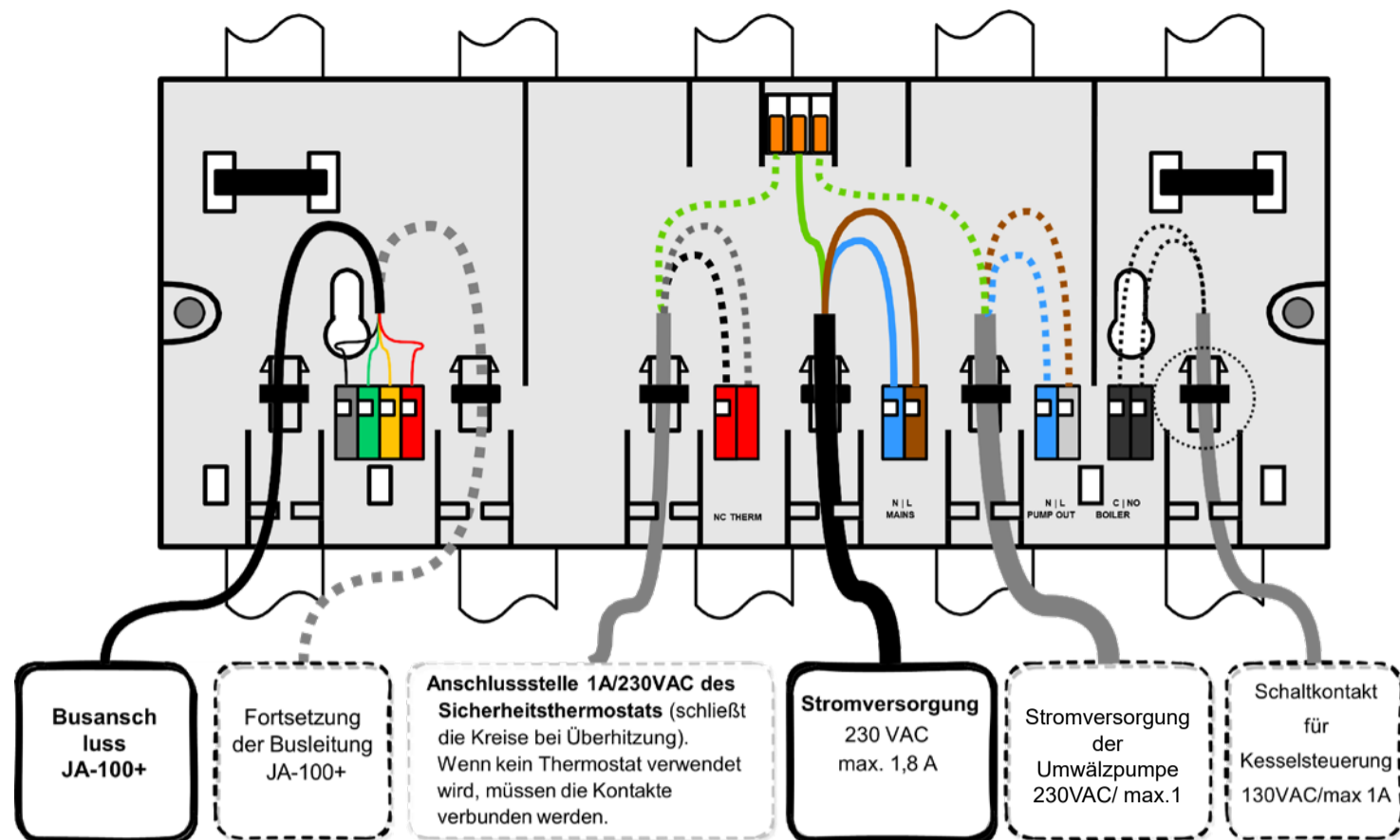


Einfache Installation direkt im Verteiler

Die Modulbasis ist für eine einfache Installation mit Kabelbindern direkt an den Rohren im Verteiler der Fußbodenheizung ausgelegt. Alternativ ist auch die Montage auf einer DIN-Schiene oder einer ebenen Fläche möglich.

Schraubenlose Klemmen und eine komfortable Befestigungslösung helfen bei der effizienten Verkabelung und Organisation der Strom- und Kommunikationskabel in der Basisstation. Anschließend wird einfach der Mittelteil mit der Elektronik, der die Ausgangsklemmen für die einzelnen Köpfe enthält, aufgesetzt. Nach dem schnellen Anschließen der Köpfe mit Befestigung der Kabel mittels Labyrinth muss nur noch die obere Abdeckung aufgesetzt werden, und fertig.





Die intelligenten integrierten Funktionen erleichtern die Einstellung

Den einzelnen Ausgängen für die Thermostate wird einfach ein PG zugewiesen, das die einzelnen Thermostate bei Heizbedarf steuert. Um alles andere kümmern sich die integrierten Funktionen des Moduls:

- Es stehen eine einstellbare Verzögerung und eine Überlappung für das Einschalten der Heizquelle und der Umwälzpumpe zur Verfügung, die die zum Öffnen und Schließen der Ventile erforderliche Verzögerung bieten. Diese Funktion verhindert unnötiges Aufheizen des geschlossenen Systems und sorgt gleichzeitig für die Nachkühlung des Kreislaufs während des Schließvorgangs. Um ein Festfrieren der Ventile und der Umwälzpumpe außerhalb der Heizperiode zu verhindern, aktiviert das Modul automatisch in regelmäßigen Abständen kurzzeitig alle Ausgänge.
- An das Modul kann ein externer NC-Sicherheitsthermostat angeschlossen werden, der bei Überhitzung des Heizwassers automatisch alle Ausgänge abschaltet, um Schäden am Fußboden zu vermeiden.
- Mit dem manuellen Schalter AUTO / ALL ON können alle Ausgänge für den manuellen Betrieb auch ohne angeschlossene oder aktivierte Zentrale aktiviert werden. So ist es beispielsweise möglich, ein Gebäude zu trocknen oder manuell zu temperieren, noch bevor der Rest des Systems installiert ist.



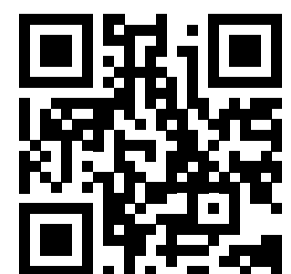
Was ist bei der Systemplanung zu beachten?

- ⊗ Das Modul ist als Nicht-Alarmelement nicht mit einem Sabotagesensor ausgestattet. Bei Installationen, die die Sicherheitsstufe 2 gemäß EN 50131 erfüllen müssen, muss das Modul zum Schutz des Busses an einen dafür vorgesehenen Busausgang der Zentrale oder hinter einem Bus-Trennverstärker JA-110T angeschlossen werden.
- ⊗ Ausgänge des Moduls werden über die Klemmen des Sicherheits-NC-Thermostats (zwei rote Klemmen) mit Strom versorgt. Wenn kein Thermostat angeschlossen ist, müssen die roten Klemmen für die Funktionsfähigkeit der Ausgänge ständig miteinander verbunden sein, z. B. mit einem 1,5 mm²-Kabel (durch die Klemmen fließt bei einer Spannung von 230 V AC bis zu 1 A).müssen die roten Klemmen dauerhaft verbunden sein, z. B. mit einem 1,5 mm²-Kabel (durch die Klemmen fließt bis zu 1 A bei einer Spannung von 230 V AC).
- ⊗ Für den Betrieb benötigt das Modul sowohl einen Anschluss an den Systembus als auch eine externe Stromversorgung über das 230-V-Netz. Bei Unterbrechung der externen Stromversorgung stellt das Modul die Kommunikation mit dem System ein.
- ⊗ Um Stromspitzen zu vermeiden, schalten die Ausgänge der Köpfe nacheinander. Beim gemeinsamen Einschalten aller zugewiesenen PG werden einige Ausgänge daher absichtlich mit einer Verzögerung von einigen Sekunden aktiviert.

Technische Daten

Steuergerät

Versorgungsspannung	230 V AC, 50 Hz
Maximaler Versorgungsstrom	1.8 A
Empfohlene Absicherung (Leistungsschalter)	4 A Typ B
Leistungsaufnahme des Geräts (ohne Köpfe und Pumpe)	max. 2,3 W (10 mA / 230 V AC), im Ruhezustand 0,6 W (2,6 mA / 230 V AC)
Anschluss an das System	Bus der Zentrale 12 V DC (8 bis 15 V), konstanter Verbrauch bis zu 10 mA



www.jablotron.com